Musikschule lässt über 100 Schüler tanzen

Bad Pyrmont. Unter dem Motto „Tanzend durch die Welt“ stellt sich am Sonntag, 21. Februar, um 16 Uhr im Konzerthaus die Ballettabteilung der Musikschule Bad Pyrmont vor. Bei diesem ersten Auftritt im Konzerthaus werden über 100 Mitwirkende in verschiedenen Kostümen Tänze aus den verschiedensten Ländern der Welt vorstellen und die Zuschauer so mit auf eine Weltreise nehmen. Mit dabei ist die Ballettschule der Musikschule unter Leitung von Mariel Voorzaat, die tänzerische Früherziehung der Musikschule unter Leitung von Patricia Struffolino und als Gäste das Detmolder Ballettstudio Lizzie Bank und Gaetan Chailly, beide Tänzer am Landestheater Detmold.

Karten zu 8 Euro (Musikschulmitglieder 5 Euro) für Erwachsene und zu 2,50 Euro für Kinder gibt es beim Staatsbad in der Wandelhalle, im Infozentrum und an der

Munteres Gewusel zum Abschluss einer gelungenen Veranstaltung: Pyrmonts kleine Ballerinen erobern das Konzerthaus. Fotos: Hei

Musikschul-Show auf großer Bühne: In Ballettschuhen um die Welt getanzt

Musikschul-Show auf großer Bühne: In Ballettschuhen um die Welt getanzt

Über 100 Mitwirkende im Konzerthaus / Vom klassischen Ballett bis zum Jazz

Bad Pyrmont (Hei). Es war eine gelungene Premiere: Zum ersten Mal tanzten 75 Schülerinnen aus der Ballettabteilung der Pyrmonter Musikschule auf großer Bühne. Dazu kamen etliche Gäste einer Detmolder Ballettschule. Fast 130 Mitwirkende also, von der kleinsten Ballett-Elevin bis zur Gruppe erwachsener Jazz-Dancers, tanzten in einer bunten „Weltreise" über die Bühne des gut besuchten Konzerthauses.

Von den ersten vielbeachteten Auftritten der Ballett-Abteilung in der Realschule bis zur bühnenreifen Show auf den „richtigen" Brettern, die die Welt bedeuten, war es ein beachtlicher Schritt. Entsprechend umfangreich war die Vorbereitung mit Proben und Kostümierung von inzwischen acht schuleigenen Gruppen.

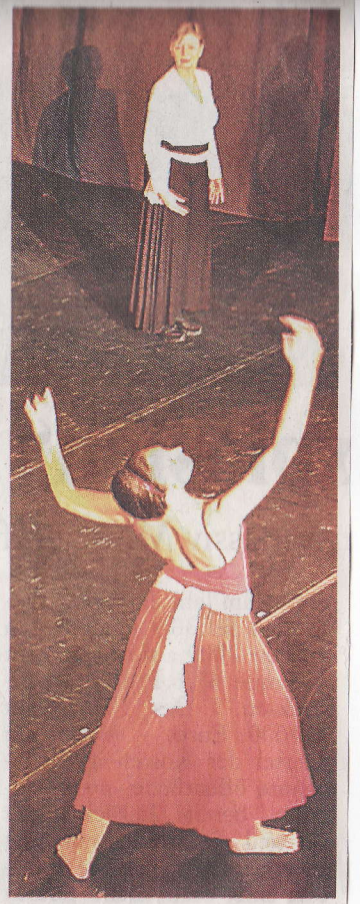
Beginnend mit einer Polonaise zur Musik aus „Eugene Onegin" von Peter Tschaikowsky, konnten die jungen Ballerinen in den Choreografien von Mariel Voorzaat (Leitung) und Patricia Struffolino (tänzerische Früherziehung) selbstbewusst zeigen, wie gut sie sich bewegen können und welchen tänzerischen Standard viele von ihnen bereits erreicht haben.

Als Delphine huschten die Kleinsten der Gruppe 1 über die Bühne. Besonders niedlich waren die Mädchen der Gruppe 2 im Tahiti-Baströckchen, denen die blumenhafte Körpersprache mit Hüftschwung und Powackeln schon wunderbar gelang. Und auch die rhythmische Genauigkeit, mit der die Schülerinnen der Gruppe 3 ihre Tamburine zur Tarantella schlugen, war beachtlich. Fixe Beinarbeit beim Schottischen Tanz und ausdrucksvolle Bewegungen als Indianer konnte man an der Gruppe 5 bestaunen, während die Mädchen der Gruppe 4 einen effektvollen orientalischen Tanz zeigten.

Stark in jeder Beziehung sind die Mädchen der Gruppe 6, die als Piraten und als Chinesen viel Wirbel auf die Bühne brachten. Was bei den Kleinen vor allem als spielerische Bewegungsfreude rüberkam, zeigte sich bei den Fortgeschrittenen der Gruppe 7 mit ausgefeilten Pirouetten und graziösen Arabesquen schon als beachtliche künstlerische Gestaltung. Der Besuch beim Sonnenkönig und Pink Panther in einer Degas-Ausstellung waren anmutige Szenen im klassischen Bewegungs-Kodex. Ausdrucksstark präsentierten sich die „Jazzdamen" vor allem in drei originellen Tänzen aus Orffs „Carmina Burana".

Die Gäste des Detmolder Ballettstudios Lizzie Bank & Gaetan Chailly fanden beim Holzschuhtanz, einem Tango und Vampirtanz viel Beachtung. Und wie vollkommen Ballett sein kann, wenn zwei Profis tanzen, wurde beim „Valse à Margaux" deutlich, den Patricia Struffolino und Gaetan Chailly auf die Bühne zauberten. Alle Mitwirkenden bekamen viel Applaus.

Voriges Jahr hatte Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring den Auftritt im Konzerthaus versprochen. Nun stellte er in Aussicht, dass es beim nächsten Mal nicht nur Musik aus der Konserve, sondern auch live gibt. Wie es zur Musikschule gehört.



Viel Ausstrahlung: Kerrin Lara Hänning (vorn) beim Tanz aus „Fame".

Reise um die Welt: Jede Menge kleine Chinesen wirkten mit.

Tango Nuevo: Das Detmolder Ballettstudio bringt südamerikanischen Pep mit.